

DURCH DIE FUSSGÄNGERZONE

Ladendiebe sind geflüchtet

Rotenburg. Zwei bislang unbekannte Ladendiebe sind am Donnerstagnachmittag aus einem Drogeriemarkt an der Fußgängerzone geflüchtet. Als die noch unbekannte Frau und ihr ebenfalls unbekannter Komplize das Geschäft verließen, löste das Warensicherungssystem einen akustischen Alarm aus, so die Polizei. Die Frau sprang anschließend auf ihr Rad und fuhr davon. Der Mann ließ sein Rad zurück und flüchtete zu Fuß. Beide werden als Südosteuropäer im Alter von etwa 25 Jahren beschrieben. Besonders auffällig an der Kleidung der Frau sei ihre Jeansjacke mit vielen Patches gewesen. Was die beiden tatsächlich gestohlen haben, steht noch nicht fest. Sachdienliche Hinweise erbittet die Rotenburger Polizei unter der Telefonnummer 04261/9470. ES

BREMERVÖRDE

Bekifft zur Polizei gefahren

Bremervörde. Weil er einige Daten zu einem Verkehrsunfall erfragen wollte, ist ein 19-jähriger Autofahrer aus dem Nordkreis am Donnerstagnachmittag zur Bremervörder Polizei gekommen. Der junge Mann, so die Polizei, war tags zuvor in der Wesermünder Straße auf den Opel eines 37-jährigen Autofahrers aus dem Landkreis Stade aufgefahren. Bei der Unfallaufnahme hatten die Beamten bemerkt, dass der 19-Jährige unter dem Einfluss von Marihuana stand. In seinem Fahrzeug entdeckte die Polizei auch noch einen Baseballschläger und ein Messer und stellte beide Gegenstände sicher. Bei dem Besuch der Polizei einen Tag später bemerkten die Beamten bei dem jungen Mann erneut Anzeichen von Drogenkonsum. Da er mit dem Auto gekommen war, musste er laut Polizeiangaben eine Blutprobe abgeben. ES

BREDDORF

Minibagger gestohlen

Breddorf. Durch ein Loch, das sie in der Nacht zu Donnerstag in einen Maschendrahtzaun schnitten, sind unbekannte Täter mit einem Lastwagen auf das Gelände einer Baufirma an der Straße Am Lülfelsfeld gefahren. Vermutlich zielerichtet, so die Polizei, hatten sie es auf einen Minibagger des Herstellers JCB abgesehen, der festgezurrst auf einem Anhänger stand. Die Unbekannten machten zu nächst die gelbe Arbeitsmaschine los und luden sie dann auf den Lkw um. Die Polizei geht von einem Schaden von über 20.000 Euro aus. Zeugen, die zur Tatzeit verdächtige Fahrzeuge in der Nähe der Baufirma gesehen oder möglicherweise den Abtransport beobachtet haben, sollen sich bei der Zevener Polizei unter Telefon 04281/93060 melden. ES

RATHAUS TARMSTEDT

Infos zu Naturschutzgebieten

Tarmstedt. Zu einem Infoabend zum geplanten Naturschutzgebiet „Oste mit Nebenbächen“ lädt der Landkreis Rotenburg für Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses Tarmstedt, Hepstedter Straße 9, ein. Der Landkreis als Untere Naturschutzbehörde informiert dabei über den Anlass der Naturschutzgebietsausweisungen, den Ablauf der Verfahren sowie die Möglichkeiten der Betroffenen, sich an dem Verfahren zu beteiligen und Einwendungen vorzubringen. In der Samtgemeinde Tarmstedt sind die Gemarkungen Ostermitte und Kirchmitte betroffen. Im Zuge der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, der europäischen Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen, hätten die Landkreise die Aufgabe, die FFH-Gebiete vollständig zu sichern. ES

DIENSTAG IN TARMSTEDT

Spiele in der Bücherei

Tarmstedt. Zu einem Spielenachmittag in der Bücherei am Dienstag, 13. Mai, ab 15 Uhr sind alle Kinder ab der dritten Klasse eingeladen. Sie haben die Auswahl unter zahlreichen Karten-, Brett- und Würfelspielen, können neue Spiele kennenlernen, ausprobieren und gemeinsam spielen. Jeder darf sein Lieblingspiel mitbringen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ES

ARBEIT AUF ZEIT

Jobmesse im Kreishaus

Rotenburg. Zeitarbeitsfirmen präsentieren sich am kommenden Montag, 13. Mai, ab 9 Uhr bei der ersten Jobmesse des Jobcenters im Rotenburger Kreishaus. Unter dem Motto „Hire me“ stellen sie im großen Sitzungssaal ihr Angebot vor. Interessierte Kunden können sich dort über freie Stellen informieren, potenziellen Arbeitgebern vorstellen, ihren Lebenslauf überreichen und im Idealfall sogar sofort einen Vertrag abschließen, heißt es von der Verwaltung. ES

KORREKTUR

Ummelbad öffnet am 11. Mai

Hepstedt. Die Schwimmbad Saison im Ummelbad Hepstedt startet an diesem Sonnabend, 11. Mai, um 11 Uhr. In unserer Freitag-Ausgabe war vom 4. Mai die Rede. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. Traditionell werden am Eröffnungswochenende die Jahreskarten wieder mit einer Vergünstigung von zehn Prozent ausgegeben. ES



1001 Kilometer am Stück in der Luft

Mit einem Glas Sekt feierten Rolf Struckmeyer und Björn-Christian Michaelis einen Flug, der bei der Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen in Westertimke Geschichte geschrieben hat. Am 7. Mai haben wir die sagenhafte Strecke von 1001 Kilometern im reinen Segelflug geschafft, berichten die beiden. Das sei die weiteste Strecke, die jemals vom Flugplatz Westertimke aus geflogen wurde. Aktuell stünden sie damit an der Spitze der dezentralen Deutschen Segelflug-Meisterschaften. Geplant gewesen sei eigentlich eine Distanz von 800 Kilometern. Während des Fluges, der insgesamt fast elf Stunden dauerte, entwickelten sich die Wetterbedingungen günstiger als sie vorhergesagt waren. Wendepunkte des geplanten Dreiecksfluges waren Löcknitz bei Pasewalk kurz vor der polnischen Grenze und der Flugplatz Zerbst in der Nähe von Dessau. Danach ging es noch fast nach Bremerhaven und zurück bis hinter Uelzen. Am gleichen Tag hätten sechs weitere Pilotinnen und Piloten der Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen noch weitere beachtliche Strecken geflogen, so der Vorsitzende Struckmeyer, „insgesamt waren das 4100 Kilometer im reinen Segelflug“. TEXT: ES/FOTO: AIRBUS SFG BREMEN

Baugebiet macht Fortschritte

Dafür kommt die Erweiterung der Bülstedter Kita nur langsam voran

VON JOHANNES HEEG

Bülstedt. Mit dem neuen Baugebiet zwischen Schulstraße und Vorwerker Straße in Bülstedt geht es voran. Der Gemeinderat hat jetzt den Bebauungsplan „Im Lohfeld Nr. 1“ beschlossen, er wird nun sechs Wochen öffentlich ausgestellt, teilt Bürgermeister Jochen Albingier mit. Danach wolle die Gemeinde die Erschließungsarbeiten ausschreiben, um die anschließende Parzellierung der 16.000 Quadratmeter großen Fläche vorzunehmen. Die Baugrundstücke, deren Zahl noch nicht feststeht, werden zwischen 700 und 1200 Quadratmeter groß sein. Maximal zwei Wohnheiten dürfen auf jedem Grundstück errichtet werden. Pult- und Satteldächer seien erlaubt, nicht jedoch Häuser im „Toskana-Baustil“, sagt Albingier. Dieser Haustyp mit aufgesetztem, leicht zurückspringendem Obergeschoss passe nicht zum Ortsbild. „Die Dinger wirken zu klotzig“, so der Bürgermeister. Die ersten Häuser würden wohl im Frühjahr 2020 errichtet werden können.

Wenig Fortschritte gibt es hingegen bei der Kindergartenerweiterung. Die Einrichtung sei ab September voll belegt, weswegen ein eigenes gebildeter Arbeitskreis seit Monaten überlegt, wie das Platzangebot der „Rappelkiste“ vergrößert werden könnte. „Die Sache ist bei Bestandsbauten doch komplizierter als gedacht“, sagt Bürgermeister Albingier. Nun liege eine elf Seiten umfassende Ideensammlung des Arbeitskreises vor, in dem Vertreter

der Kita, der Elternschaft und des Gemeinderates sitzen. Das Papier solle überarbeitet und konkretisiert werden, damit es als Grundlage für einen Architekten-Vorentwurf dienen könne. „Wir werden drei Architekten ansprechen“, so Albingier.

Im Oktober war im Gemeinderat von einem 70 Quadratmeter großen Anbau ans bestehende Gebäude die Rede. Es sollte Platz bieten für einen Gruppenraum mit 50 Quadratmetern sowie einen Wickelraum mit Toilette und einen separaten Toilettenraum.



FOTOFER

„Wir werden drei Architekten ansprechen.“
Bürgermeister Jochen Albingier zur Kita-erweiterung

„Unser Ziel“, so der Albingier damals, „sind zwei vollwertige Kita-Gruppen für je 20 bis 25 Kinder.“

Die Nachfrage war nicht immer so groß. Noch Anfang 2017 sah es so aus, als würden dem damaligen Spielkreis die Kinder ausgehen. Fürs neue Kindergartenjahr waren zeitweise gerade mal sechs Kinder angemeldet. Dann machte die Gemeinde aus der Einrich-

tung einen Kindergarten und erweiterte die Öffnungszeiten auf 8 bis 13 Uhr – der Zupspruch nahm zu, und schon bald wurde im Gemeinderat über eine Erweiterung nachgedacht. Fürs laufende Haushaltsjahr stehen für das Projekt 248.000 Euro im Haushalt der Gemeinde, die für die neuen Krippenplätze einen Zuschuss von 48.000 Euro eingeplant hat.

Eine ganz andere Größenordnung hat ein weiteres Projekt, das jetzt im Gemeinderat verhandelt wurde: Der alte Sportplatz an der Schulstraße hat diese Bezeichnung nicht mehr verdient. „Da wächst kaum noch Gras“, so Bürgermeister Albingier, „der trockene Hitzesommer hat ihm den Rest gegeben.“ Daher hat der Sportverein TSV Bülstedt/Vorwerk eine Sanierung beantragt, die laut Kostenvorschlag eines Fachbetriebs 4200 Euro kosten sollte.

Das sei zu viel, hieß es im Gemeinderat, durch Eigenleistung des Vereins und auch von Ratsmitgliedern müsste das günstiger hinzukommen sein, hieß es. Also einigte man sich auf einen Kompromiss: Ein Teil der Arbeiten wird vergeben, ein Teil werde in eigener Verantwortung erledigt. Ziel sei es, den Trainingsplatz, der auch von der Schule und von der Dorfgemeinschaft genutzt wird, zum Erntefest im September wieder bespielbar zu machen. In der kommenden Woche werde der Anfang gemacht, indem eine Bodenprobe genommen wird. Und ein neues Ballfangnetz für das in Richtung Friedhof stehende Tor hat der Gemeinderat ebenfalls bewilligt.

Kreisstraßen 103 und 148 ab 15. Mai voll gesperrt

Landkreis Rotenburg. Der Landkreis saniert die Kreisstraßen 103 und 148 auf dem Abschnitt von Augustendorf bis Forstort-Anfang. Dafür wird die Strecke von Mittwoch, 15. Mai, 6.30 Uhr, bis zum 29. Mai, 18 Uhr, voll gesperrt. Die Vollsperrung beginnt an der K 103 am Anfang der Bebauung Augustendorf und endet am ehemaligen Bahnübergang der Torfwerke im Zuge der K 148 vor Forstort-Anfang. Die betroffenen Anwohner werden durch die Baufirma informiert. Die Umleitung ist ausgeschildert, sie führt von Glinstedt auf der L 122 in Richtung Gnarrenburg und weiter auf der K 102 in Richtung Langenhausen sowie von Sandbostel kommend über die Kreisstraße 101 in Richtung Fahrendorf und weiter über die K 102 in Richtung Gnarrenburg und der L 122 bis Glinstedt. ES

Sprechstunde der SPD-Kreisfraktion

Zeven. Eine Sprechstunde für Fragen zur Kreispolitik bietet die SPD-Kreisfraktion für Montag, 13. Mai, im SPD-Treffpunkt Zeven, Kattrepel 3, an. Wie der Fraktionsvorsitzende Bernd Wölbrenz mitteilt, wird ab 14 der Gyhumer Bürgermeister und Kreisstagsabgeordnete Lars Rosebrock den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Rosebrock ist Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses und Verkehrsausschusses im Kreisrat. Außerdem ist der SPD-Mann Mitglied im Sport- und Kulturausschuss und im Finanzausschuss. ES

Schon heute über Europa abstimmen

Die Landräte Bernd Lütjen (Osterholz) und Hermann Luttmann (Rotenburg) werben für eine hohe Wahlbeteiligung

VON OLGA GALA UND JOHANNES HEEG

Landkreise Osterholz/Rotenburg. 92.000 Menschen im Landkreis Osterholz können am 26. Mai über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments mitbestimmen. Bei der vorangegangenen Europawahl 2014 hat nur knapp die Hälfte der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Kreiswahlleiter Landrat Bernd Lütjen will, dass es dieses Mal anders wird, 50 Prozent sollen es mindestens werden. „Europa geht uns alle an – und das mehr denn je.“ Vor allem im Hinblick auf den Brexit und das Erstarken europafeindlicher Parteien, so Lütjen.

Für viele sei die Europäische Union (EU) ein abstraktes Konstrukt, für Lütjen steht sie für den Frieden auf dem Kontinent. „Durch ein geeintes Europa haben wir seit über 70 Jahren keine kriegerischen Auseinandersetzungen hier.“ Die Bürger könnten sich frei über Grenzen hinweg bewegen. Auch die Menschen im Landkreis Osterholz profitierten von der Union, sagt Lütjen: „Wir müssen deutlich machen, dass wir Nutzen durch Europa haben.“ So würden etwa Gemeinden und Institutionen mit EU-Geldern unterstützt. Aus Mitteln der sogenannten Leader-Förderung konnten beispielsweise das Dorfgemeinschaftshaus Platjenwerbe oder das Dach der Schützenhalle Schwanewede saniert werden. Auch der Spielplatz im Tiergarten Lud-

wigslust wurde unter anderem mit EU-Mitteln neu gestaltet. 40 Parteien stehen auf dem Stimmzettel am 26. Mai. Wahlberechtigt sind alle Deutschen und EU-Ausländer ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Diese gibt er einer Partei, für einzelne Politiker kann nicht gestimmt werden. Die Wahlbenachrichtigungskarten wurden bereits verschickt. „Sobald die Karte da ist, kann gewählt werden“, sagt Lütjen. Wer möchte, kann vorab per Briefwahl abstimmen. Es gilt: Nur Wahlbriefe, die bis zum 26. Mai eingetroffen sind, werden berücksichtigt. Diese können entweder per Post geschickt oder direkt im Rathaus abgegeben werden. 500 Stimmen seien bereits eingegangen, heißt es von der Verwaltung.

Bei der Wahl vor fünf Jahren haben 6700 Menschen per Briefwahl abgestimmt, dieses Mal sei mit 8000 bis 10.000 Briefwählern zu rechnen. Auf den Trend ist der Kreis vorbereitet: Elf Briefwahlvorstände sind bereits bestimmt worden, 100 Personen kümmern sich um die Organisation und die Auszahlung der Briefwahlstimmen. Die direkt am 26. Mai abgegebenen Stimmzettel zählen die jeweiligen Gemeinden selbst aus – dazu werden etwa 900 ehrenamtliche Wahlhelfer im Einsatz sein. In den meisten Wahllokalen gebe es zwar bereits genügend Freiwillige. Wer ebenfalls Wahlhelfer sein möchte, kann sich ebenfalls

seine Gemeinde wenden und vielleicht bei der nächsten Wahl mithelfen. Wer bis jetzt noch keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, sollte sich umgehend an seine Gemeinde wenden, empfiehlt Lütjen. Die Wahllokale sind am 26. Mai von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Ein Wahllokal in Lilienthal und Osterholz-Scharmbeck wurde zudem vom Landes-



Landrat Bernd Lütjen (SPD) stellt den Stimmzettel vor. FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

amt für Statistik ausgewählt. Dort sieht der Stimmzettel etwas anders aus – die Wähler sollen Angaben machen, etwa zu ihrem Geschlecht und ihrem Alter. Später werden die Daten statistisch ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Personen seien nicht möglich.

Wer sich vorab den Stimmzettel anschauen möchte, findet auf www.landkreis-osterholz.de/europawahl ein Muster-Exemplar. Dort gibt es auch weitere Informationen zur Europawahl. Interessierte können am Wahlsonntag ab 19 Uhr die Auszählung in Echzeitz mit erleben. Auf www.landkreis-osterholz.de werden die Ergebnisse aus allen Wahllokalen nach und nach veröffentlicht. Wer möchte, kann sich auch die entsprechende App „Vote Manager“ runterladen.

Im Landkreis Rotenburg können nach vorläufiger Meldung rund 129.174 Personen an der Europa-Wahl teilnehmen, heißt es aus dem Kreishaus. Am 26. Mai finden zudem auch Samtgemeindebürgermeisterwahlen in den Samtgemeinden Geestuelke und Sittensen statt. In Bremervörde läuft zusätzlich eine Einwohnerbefragung. „Jede Stimme zählt. Nutzen Sie ihr Wahlrecht und entscheiden mit, welchen Weg Europa in den nächsten fünf Jahren einschlagen wird“, fordert Landrat Hermann Luttmann alle Wählerinnen und Wähler im Landkreis auf. Weitere Informationen auf der Landkreisseite unter www.lk-row.de/wahlen.